

Kennzahlenüberblick

Mio. EUR	01-06/2022	01-06/2021	Veränderung	
			Mio.	%
Umsatzerlöse	1.319,1	629,3	+689,7	+109,6 %
EBITDA	371,7	162,9	+208,9	+128,2 %
Betriebsergebnis (EBIT)	162,1	-37,5	+199,6	
Periodenergebnis	122,9	-59,2	+182,1	
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	28,2 %	25,9 %		
Free Cashflow vor Akquisitionen	243,7	42,2	+201,6	+478,1 %
Free Cashflow nach Akquisitionen	243,1	42,0	+201,1	+479,2 %
Anzahl Mitarbeiter (im Durchschnitt)	21.721	21.028		+3,3 %

Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung	
			Mio.	%
Bilanzsumme	3.929,6	3.944,3	-14,7	-0,4 %
Eigenkapital	1.289,7	1.172,3	+117,5	+10,0 %
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	32,8 %	29,7 %		

INHALT

Kennzahlenüberblick	1
LAGEBERICHT	3
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	19
Konzern-Bilanz	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	22
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	23
Erklärung des Vorstandes	35

NOVOMATIC AG

LAGEBERICHT

zum Halbjahresabschluss 2022, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

(1) Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit über 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 2.100 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment umfasst die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns die Entwicklung von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie das Betreiben von Onlinespiel- und Sportwettenplattformen.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

(2) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nachdem sich die Weltwirtschaft im letzten Quartal 2021 langsam erholt hatte, war die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2022 von mehreren negativen Einflussfaktoren geprägt. Länger als erwartet andauernde Lieferengpässe, erneute COVID-19-Ausbrüche in China und der anhaltende Krieg in der Ukraine sorgten weltweit für steigende Inflationsraten. Die Auswirkungen des steigenden Preisniveaus, zusammen mit dem bereits durch COVID-19 ausgelösten niedrigen Verbrauchervertrauen, sorgten unter anderem für niedrigen Privatkonsum sowie geringe Investitionen. Aufgrund der Lockerungen der COVID-19-Maßnahmen in nahezu sämtlichen Ländern ist allerdings eine positive Entwicklung in der Beschäftigungsquote zu sehen, insbesondere in kontaktintensiven Sektoren.

Der Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts in 2022 wird auf 3,2%² prognostiziert, dem Euroraum wird ein Anstieg in Höhe von 2,6%³ vorhergesagt.

¹ Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“, „NOVOMATIC AG-Gruppe“ bzw. „NOVOMATIC AG-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

² Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Juli 2022.

³ Gemäß European Economic Forecast Summer 2022.

Wirtschaftswachstum in %*	2023f	2022f	2021
Österreich	1,5	3,7	4,8
Deutschland	1,3	1,4	2,9
Italien	0,9	2,9	6,6
Vereinigtes Königreich	0,5	3,2	7,4
Spanien	2,1	4,0	5,1
Niederlande	1,0	3,0	4,9
Zentral- und Osteuropa	0,9	-1,4	6,7
USA	1,0	2,3	5,7
Lateinamerika	2,0	3,0	6,9
Welt	2,9	3,2	6,1

* Das Wachstum der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Spanien und Niederlande wird dem Summer-2022-Forecast der Europäischen Union entnommen. Das Wachstum des Vereinigten Königreichs, Zentral- und Osteuropas, der USA, Lateinamerikas sowie das weltweite Wachstum wird dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds vom Juli 2022 entnommen.

(3) Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Im Vergleich zu den Vorjahren war der NOVOMATIC AG-Konzern im ersten Halbjahr 2022 deutlich geringer von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen. Restriktive Maßnahmen wurden in den Märkten sukzessive aufgehoben und temporäre Schließungen nur noch in geringem Ausmaß zu Jahresbeginn vorgegeben. Dies wirkte sich insbesondere auf das operative Segment positiv aus, welches im Vergleich zum Vorjahr wesentliche Umsatzsteigerungen vorweist. Der Russland-Ukraine-Krieg, COVID-19-Nachwirkungen sowie weltweit bestehende Lieferengpässe resultierten im ersten Halbjahr 2022 in höheren Inflationsraten in sämtlichen Märkten, in welchen der NOVOMATIC AG-Konzern aktiv ist.

Der Konzernumsatz (vor Glücksspielabgaben und Wettgebühren) des ersten Halbjahres 2022 erhöhte sich von 629,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 1.319,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 689,7 Mio. EUR (+109,6 %). Der Umsatz liegt sowohl im Segment Gaming Technology als auch im Segment Gaming Operations höher als in der Vergleichsperiode 2021.

Die positive Entwicklung war in sämtlichen Regionen zu sehen. Im Segment Gaming Technology konnten in Deutschland, dem größten Markt des NOVOMATIC AG-Konzerns aufgrund der Attraktivität der neuen Produkte sowie deren Performance in der Vermietung von Geldspielgeräten Marktanteile gewonnen werden, trotz eines schrumpfenden Gesamtmarktes. Auch im Bereich des Verkaufs von Geldspielgeräten profitieren mehrere Regionen des Konzerns von einer gestiegenen Nachfrage, insbesondere Spanien, Großbritannien, die Region Übrige Märkte sowie Osteuropa, obgleich ausbleibender geplanter Expansion in der Ukraine. Im Segment Gaming Operations sorgte in Großbritannien die erfolgreich durchgeführte Expansion, zusammen mit dem einheitlichen Markenauftritt und der Regulierung der Maximaleinsätze in „licenced betting offices“ (LBOs), für eine positive Ergebnisentwicklung. Des Weiteren trugen dazu insbesondere die Regionen Deutschland, Österreich, Italien und Osteuropa bei. Die Region Online, deren Geschäftstätigkeit von der Pandemie bzw. den damit verbundenen Lockdowns positiv beeinflusst wurde, zeigte auch weiterhin in der aktuellen Berichtsperiode einen Aufwärtstrend, sowohl im Segment Gaming Technology als auch im Segment Gaming Operations.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2022 bei 371,7 Mio. EUR. Der Betriebserfolg (EBIT) stieg von -37,5 Mio. EUR in der Vergleichsperiode um 199,6 Mio. EUR auf 162,1 Mio. EUR. Das Periodenergebnis betrug 122,9 Mio. EUR und fällt damit um 182,1 Mio. EUR höher aus im Vergleich zum Vorjahr.

Wichtige Ereignisse

Der im ersten Halbjahr ausgebrochene Krieg zwischen der Ukraine und Russland hatte aufgrund des geringen Gesamtexposures des NOVOMATIC AG-Konzerns in diesen Märkten keinen wesentlichen direkten Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Indirekte Einflüsse auf den NOVOMATIC AG-Konzern ergeben sich durch die damit verbundenen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, insbesondere bei den Energiekosten wurden hohe Preissteigerungen ersichtlich.

In mehreren Märkten wurden Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb. Mit Hilfe dieser Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in den entsprechenden Kernmärkten weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Die Ausnutzung der revolvingenden Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR lag per 30. Juni 2022 bei 520,0 Mio. EUR. Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG ein Rückkaufsangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) an die Inhaber der Anleihe 2016 – 2023 (500 Mio. EUR, ISIN AT0000A1LHT0) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 262,4 Mio. EUR. Nach der Abwicklung blieben Anleihen mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR im Umlauf. Weiters wurden im ersten Halbjahr 2022 kurzfristige bilaterale Finanzierungen in Höhe von 140,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß zurückgeführt. Im Juni 2022 wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von 140,0 Mio. EUR aufgenommen.

Die NOVOMATIC AG wird laufend von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet. Mit dem Rating-Bericht vom 29. Juni 2022 wurde der Ausblick der NOVOMATIC AG von „Negativ“ auf „Positiv“ revidiert. Das „BB“-Rating wurde bestätigt. Als Begründung für die Verbesserung des Ausblicks waren zum einen die verbesserte operative Performance sowie die sinkende Verschuldung angeführt. Der positive Ausblick reflektiert ebenfalls die Möglichkeit einer weiteren Aufstufung in den nächsten zwölf Monaten.

Konzernabschluss NOVOMATIC

Ertragslage

Mio. EUR	1-6/2022	1-6/2021	Veränderung absolut	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.319,1	629,3	689,7	109,6 %
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-160,2	-56,2	-104,0	185,1 %
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren	1.158,9	573,2	585,7	102,2 %
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15,7	-8,7	24,4	-
Aktivierete Eigenleistungen	39,3	33,5	5,8	17,4 %
Sonstige betriebliche Erträge	58,2	96,5	-38,3	-39,7 %
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-154,3	-81,7	-72,6	88,8 %
Personalaufwand	-397,1	-227,8	-169,3	74,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-349,1	-222,1	-127,0	57,2 %
EBITDA	371,7	162,9	208,9	128,2 %
EBITDA-Marge	28,2 %	25,9 %	2,3 PP	-
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-209,6	-200,4	-9,2	4,6 %
Betriebsergebnis (EBIT)	162,1	-37,5	199,6	-
EBIT-Marge	12,3 %	-6,0 %	18,3 PP	-
Finanzergebnis	-0,6	-17,4	16,8	96,6 %
Ergebnis vor Steuern	161,6	-54,9	216,4	-
Ertragsteuern	-38,6	-4,3	-34,3	-790,6 %
Periodenergebnis	122,9	-59,2	182,1	-

Kennzahlen zur Ertragslage	1-6/2022	1-6/2021
EBITDA	371,7	162,9
EBIT	162,1	-37,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	180,7	-27,3
Umsatzrentabilität	13,7 %	-4,3 %
Zinsdeckungsgrad	846,0 %	n.a.
Effektive Steuerrate	-23,9 %	7,9 %

Die Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT stellen betriebswirtschaftliche Kennzahlen dar, die nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie dienen dem Management von NOVOMATIC als Mess- und Steuerungsgrößen für den wirtschaftlichen Erfolg und die Profitabilität des Konzerns. Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis, bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die EBITDA-Marge bzw. die EBIT-Marge wird durch die Relation von EBITDA bzw. EBIT zu den Umsatzerlösen definiert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern. Die Umsatzrentabilität beschreibt das Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen. Der Zinsdeckungsgrad wird durch die Relation EBIT zu Zinsaufwendungen definiert. Die effektive Steuerrate ergibt sich aus dem Verhältnis der Ertragsteuer zum Ergebnis vor Steuern.

Im ersten Halbjahr 2022 betragen die Umsatzerlöse des NOVOMATIC AG-Konzerns 1.319,1 Mio. EUR gegenüber 629,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Jahres 2021. Der Umsatzanstieg von 689,7 Mio. EUR (+109,6 %) hat seinen Ursprung in geringer ausfallenden COVID-19-Maßnahmen sowie in der guten Performance und Nachfrage nach NOVOMATIC-Produkten. Der Anstieg des Konzernumsatzes resultiert aus sämtlichen Märkten: Deutschland (+175,3 Mio. EUR), Italien (+120,3 Mio. EUR), Großbritannien (+108,7 Mio. EUR), Österreich (+98,9 Mio. EUR), Osteuropa (+63,0 Mio. EUR), den sonstigen Märkten (+42,6 Mio. EUR), Spanien (+28,8 Mio. EUR), Niederlande (+26,4 Mio. EUR) und dem Geschäftsbereich Online (+25,8 Mio. EUR).

Aufgrund des im ersten Halbjahr 2022 geringeren Niveaus an Lockdowns und weiteren restriktiven Maßnahmen konnten in sämtlichen Umsatzposten Anstiege im Vergleich zum Berichtszeitraum 2021 verzeichnet werden. Der größte Umsatzanstieg ist dem Posten Automatenerlöse zuzuordnen, welcher um 447,1 Mio. EUR (+292,0 %) stieg. Die Märkte Deutschland (+146,4 Mio. EUR), Großbritannien (+96,1 Mio. EUR) und Italien (+62,9 Mio. EUR) konnten hier die größten Anstiege verzeichnen.

Die Miet- und Managererlöse weisen mit 244,4 Mio. EUR einen Anstieg in Höhe von 76,1 Mio. EUR (+45,2 %) auf. Der Anstieg in diesem Posten entstammt mehrheitlich dem italienischen Markt (+41,4 Mio. EUR).

Die Verkaufserlöse belaufen sich im ersten Halbjahr 2022 auf 189,7 Mio. EUR (+60,3 Mio. EUR). Der Anstieg ist zum größten Teil auf die Ainsworth-Gruppe (+18,3 Mio. EUR) zurückzuführen.

Der Posten Wetterlöse zeigt mit einem Umsatzanstieg in Höhe von +54,3 Mio. EUR auf 119,1 Mio. EUR ebenfalls eine positive Entwicklung. Bedingt wird diese mehrheitlich durch die österreichischen Gesellschaften, unter anderem durch die gestiegene Präsenz im Online-Sportwettenmarkt.

Die Posten Sonstige Erlöse (+24,8 Mio. EUR), Livegame Erlöse (+19,8 Mio. EUR), Gastro- und Logiserlöse (+12,9 Mio. EUR) sowie eBusiness (+3,0 Mio. EUR) konnten ebenfalls von der sukzessiven Erholung des Geschäftsbetriebs in sämtlichen Märkten profitieren. Aufgrund der höheren Anzahl an verkauften Geräten stiegen die Erlösschmälerungen im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 Mio. EUR und lagen im Berichtszeitraum bei 41,4 Mio. EUR (+26,3 %).

In der Segmentanalyse wird auf die Umsatzerlöse der einzelnen Regionen im Detail eingegangen.

Die großteils von den Automatenerlösen und Wetterlösen abhängigen Glücksspielabgaben und Wettgebühren erhöhten sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung von 56,2 Mio. EUR auf 160,2 Mio. EUR (+185,1 %).

Aufgrund der gestiegenen Geschäftstätigkeit und der höheren Anzahl an verkauften Geräten stieg der Posten Materialaufwand und sonstige bezogene Leistungen in der Berichtsperiode um 72,6 Mio. EUR auf 154,3 Mio. EUR. Die gestiegene Nachfrage und Produktion sorgten für eine Bestandserhöhung von 15,7 Mio. EUR, während sich im Vorjahr negative Bestandsveränderungen ergaben (-8,7 Mio. EUR). Die aktivierten Eigenleistungen betragen 39,3 Mio. EUR (+17,4 %).

Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr 2022 um 169,3 Mio. EUR auf 397,1 Mio. EUR (+74,3 %) und ist analog der Geschäftsentwicklung unter anderem auf eine höhere Beschäftigungsauslastung zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 222,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2021 um 127,0 Mio. EUR auf 349,1 Mio. EUR. Der Anstieg ist zum größten Teil auf die gestiegene Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Die größten Effekte entstammen dem Posten Sonstige Steuern, Gebühren und Abgaben (+20,4 Mio. EUR) sowie dem Energieaufwand (+13,4 Mio. EUR) und Werbeaufwand (+12,0 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug in der Berichtsperiode 371,7 Mio. EUR. Der Anstieg in Höhe von 208,9 Mio. EUR (+128,2 %) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 (162,9 Mio. EUR) ist auf die höheren Umsatzerlöse aufgrund der zum größten Teil ausbleibenden Einschränkung der Geschäftstätigkeit durch COVID-19 zurückzuführen. Die EBITDA-Marge lag bei 28,2 % und somit 2,3 Prozentpunkte über dem Niveau der Vergleichsperiode. Der Posten Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 200,4 Mio. EUR um 9,2 Mio. EUR (+4,6 %) und betrug 209,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielles Vermögen und Nutzungsrechte sanken um 11,5 Mio. EUR (-5,6 %) auf 192,5 Mio. EUR, die Wertminderungen saldiert um die Wertaufholungen veränderten sich von 3,6 Mio. EUR auf -17,1 Mio. EUR.

Der Betriebserfolg (EBIT) erhöhte sich von -37,5 Mio. EUR in der Vergleichsperiode um 199,6 Mio. EUR auf 162,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022.

Das Finanzergebnis stieg von -17,4 Mio. EUR auf -0,6 Mio. EUR. Der Anstieg (+16,8 Mio. EUR) resultiert mehrheitlich aus den geringeren Zinsaufwendungen, bedingt durch die Rückführung und Refinanzierung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 161,6 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 216,4 Mio. EUR. Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von -38,6 Mio. EUR ergab sich im Konzern ein Periodenergebnis von 122,9 Mio. EUR gegenüber -59,2 Mio. EUR in der Vergleichsperiode.

Wesentliche Kennzahlen

Vermietete Glücksspielgeräte⁴

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
1-6/2022	139.066	1.846	75.763	33.250⁶	-	4.262	65	14.005	9.532	343
1-6/2021	146.356	1.840	75.588	37.846	-	6.093	24	14.932	10.033	-

Betriebene Glücksspielgeräte⁵

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
1-6/2022	73.487	2.256	10.183	14.992⁶	20.042	6.183	4.147	15.233	451	-
1-6/2021	63.118	2.244	10.838	7.715	18.339	3.454	4.384	15.745	399	-

Verkaufte Glücksspielgeräte⁷

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
1-6/2022	15.141	633	-	126	885	4.473	232	3.243	5.549	-
1-6/2021	11.224	1.365	-	0	253	3.074	209	2.743	3.580	-

Segmentanalyse

Mio. EUR	1-6/2022	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	1.319,1	167,7	319,4	155,0	141,8	77,2	34,7	179,5	114,8	128,9
Gaming Technology	504,8	22,6	141,5	69,1	16,8	29,9	2,7	47,9	114,3	60,1
Gaming Operations	813,3	145,1	177,7	85,9	124,9	47,3	32,0	131,6	0,0	68,8
Other	0,9	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0

Mio. EUR	1-6/2021	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	629,3	68,8	144,1	34,7	33,2	48,4	8,3	116,5	72,2	103,1
Gaming Technology	336,5	12,4	121,8	10,7	4,4	16,3	2,3	45,5	71,9	51,1
Gaming Operations	291,9	56,4	21,8	24,0	28,5	32,1	6,0	71,0	0,0	52,0
Other	1,0	0,0	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0

Mio. EUR	Ver-änderung	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	689,7	98,9	175,3	120,3	108,7	28,8	26,4	63,0	42,6	25,8
Gaming Technology	168,3	10,2	19,7	58,4	12,4	13,6	0,4	2,4	42,3	9,0
Gaming Operations	521,4	88,7	155,8	61,9	96,4	15,2	26,0	60,6	0,0	16,8
Other	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0

⁴ Anzahl an Dritte zum Periodenende, unabhängig von Lockdowns zum 30. Juni

⁵ Anzahl zum Periodenende, unabhängig von Lockdowns zum 30. Juni

⁶ Verschiebung von 5.551 Geräten von Vermietete Glücksspielgeräte zu Betriebene Glücksspielgeräte

⁷ Anzahl an Dritte während der Periode

Inhalt der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung von NOVOMATIC folgt der integrierten Marktstrategie des Konzerns.

Das Segment Gaming Technology umfasst jene Geschäftsbereiche, welche die Entwicklung, Produktion, Vermietung und den Verkauf von Glücksspiel-Equipment, Glücksspiel-Content und Glücksspieltechnologie betreffen. Das Segment Gaming Technology inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming, Sportwetten und Lotterietechnologielösungen, soweit es den B2B-Bereich betrifft.

Das Segment Gaming Operations beinhaltet die selbst betriebenen Standorte, welche Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingohallen umfassen. Das Segment Gaming Operations inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming sowie Sportwetten, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Das Segment Other umfasst alle nicht zu den Kerngeschäftsfeldern des Konzerns gehörenden Tätigkeiten. Dieses Segment beinhaltet vor allem Holdinggesellschaften.

Die Umsätze des NOVOMATIC AG-Konzerns stiegen im ersten Halbjahr 2022 aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung von 629,3 Mio. EUR auf 1.319,1 Mio. EUR. Im Segment Gaming Technology wurden im Berichtsjahr 504,8 Mio. EUR, im Segment Gaming Operations 813,3 Mio. EUR und im Segment Other 0,9 Mio. EUR an Umsätzen erzielt.



Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betragen im Berichtszeitraum 504,8 Mio. EUR und lagen damit um 168,3 Mio. EUR (+50,0 %) über jenen der Vergleichsperiode. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf sämtliche Regionen zurückzuführen, der größte Anstieg konnte mit +58,4 Mio. EUR (+545,6 %) in Italien verzeichnet werden. Neben der guten Performance der NOVOMATIC-Geräte sorgt auch die großflächige Aufhebung an restriktiven Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 in sämtlichen Regionen für höhere Umsätze in diesem Segment.

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations im ersten Halbjahr 2022 betragen 813,3 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 521,4 Mio. EUR (+178,7 %) im Vergleich zum Vorjahr (291,9 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert mehrheitlich aus den im ersten Halbjahr 2021 in Kraft gewesenen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung von COVID-19. Während im ersten Halbjahr 2021 rund zwei Drittel der Spielstätten des Konzerns vorübergehend geschlossen waren, waren derart restriktive Maßnahmen lediglich zu Beginn des Jahres 2022 in einzelnen Märkten noch in Kraft.

Im operativen Segment können ebenfalls sämtliche Regionen des NOVOMATIC AG-Konzerns eine positive Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2022 vorweisen. Die größten positiven Umsatzabweichungen entstammen den Regionen Deutschland (+155,8 Mio. EUR), Großbritannien (+96,4 Mio. EUR), Österreich (+88,7 Mio. EUR) und Italien (+61,9 Mio. EUR).

Die Außenumsätze aus dem Segment Other betragen im ersten Halbjahr 2022 0,9 Mio. EUR und blieben damit auf gleichem Niveau wie in der Vergleichsperiode.

Österreich

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Unternehmen in Österreich liegt im Bereich der Produktion und des Vertriebs von Glücksspielgeräten.

Aufgrund des geringeren Ausmaßes an restriktiven Maßnahmen in den jeweiligen Absatzmärkten stieg im Berichtszeitraum die Nachfrage nach Geldspielgeräten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021. Die Verkaufserlöse erhöhten sich von 9,6 Mio. EUR im Vorjahr um 5,9 Mio. EUR (+61,3 %) auf 15,5 Mio. EUR. Insgesamt lagen die Umsätze des Segments Gaming Technology in Österreich mit 22,6 Mio. EUR um 10,2 Mio. EUR (+81,8 %) über den Umsatzerlösen der Vergleichsperiode (12,4 Mio. EUR).

Gaming Operations

Die Umsätze der im operativen Segment in Österreich tätigen Gesellschaften entstammen zum größten Teil dem Sportwettenmarkt sowie dem terrestrischen Automatenspiel.

Das erste Halbjahr 2022 zeigte eine sukzessive Erhöhung der Geschäftstätigkeit und ein geringes Ausmaß an restriktiven Maßnahmen. Die Umsätze aller österreichischen Glücksspiel- und Wettbetriebe des NOVOMATIC AG-Konzerns betragen im Berichtszeitraum 145,1 Mio. EUR und lagen somit um 88,7 Mio. EUR (+157,2 %) über jenen der Vergleichsperiode (56,4 Mio. EUR).

Deutschland

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaft LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH liegt im Bereich der Produktion und Vermietung von Glücksspielgeräten.

Aufgrund des vorherrschenden Mietmodells wurde der Umsatz der Unternehmen in diesem Segment im Vergleichszeitraum 2021 weniger stark von COVID-19 beeinflusst als der Umsatz in anderen Märkten. Der Anstieg der Umsatzerlöse im Segment Gaming Technology in Deutschland von 121,8 Mio. EUR um 19,7 Mio. EUR (+16,2 %) auf 141,5 Mio. EUR ist mehrheitlich auf das im ersten Halbjahr 2022 nicht mehr fortgeführte COVID-19-Mietpreisreduktionsmodell für Vertragspartner zurückzuführen.

Gaming Operations

Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse im deutschen Markt wird im Bereich des gewerblichen Automatenspiels erwirtschaftet. Am 1. Juli 2021 trat der neue Glücksspielstaatsvertrag in Kraft, der den gesetzlichen Rahmen des Glücksspiels, insbesondere die Vergabe von Konzessionen, neu regelt. Die meisten bisher beschlossenen Ausführungsgesetze der jeweiligen Bundesländer führten zu einem geringer als ursprünglich angenommenen Niveau an Spielhallenschließungen.

Nachdem die restriktiven Maßnahmen aufgrund von COVID-19 in Deutschland sukzessive aufgehoben wurden, konnte sich das operative Geschäft der NOVOMATIC in Deutschland erholen. Einzelne regulatorische Änderungen, wie beispielsweise neu eingeführte Nichtraucherschutzgesetze und Sperrstundenverkürzungen in Niedersachsen, kompensieren diese Entwicklung. Im Online-Sportwettenmarkt Deutschland ist NOVOMATIC mit der Novo Interactive GmbH präsent. Im ersten Halbjahr 2022 konnte die Gesellschaft einen Anstieg der Umsatzerlöse um 0,8 Mio. EUR (+34,5 %) auf 2,9 Mio. EUR erzielen.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist in Deutschland auch als Betreiber von Spielbanken tätig. Mit der traditionsreichen Spielbank Berlin betreibt NOVOMATIC eines der umsatzstärksten Live Game-Casinos in Deutschland. Die deutschen Spielbanken von NOVOMATIC erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2022 Umsätze in Höhe von 61,4 Mio. EUR (+59,2 Mio. EUR).

Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten Konzerngesellschaften in Deutschland stiegen gegenüber der Vergleichsperiode um 155,8 Mio. EUR (+713,6 %) und beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf 177,7 Mio. EUR.

Italien

Gaming Technology

Die italienischen Konzerngesellschaften im Segment Gaming Technology erwirtschaften ihre Umsatzerlöse insbesondere durch die Vermietung von Glücksspielgeräten sowie über Umsatzbeteiligungsmodelle.

Während der italienische Markt in der Vergleichsperiode stark von COVID-19-bedingten Lockdowns geprägt war, zeigte das erste Halbjahr 2022 eine positive Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Der Gesamtumsatz der italienischen Unternehmen, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, erreichte im ersten Halbjahr 2022 einen Wert von 69,1 Mio. EUR gegenüber 10,7 Mio. EUR im Vorjahr. Dies bedeutet einen Anstieg in Höhe von 58,4 Mio. EUR (+545,6 %).

Gaming Operations

Der Großteil der Umsatzerlöse im Segment Gaming Operations in Italien wird durch das terrestrische Automatenspiel erzielt. Ähnlich wie im Segment Gaming Technology war auch das Segment Gaming Operations im Vergleichszeitraum 2021 stark von COVID-19 geprägt.

Die Umsätze aller italienischen Gesellschaften, welche im Segment Gaming Operations tätig sind, beliefen sich in der Berichtsperiode auf 85,9 Mio. EUR und lagen somit um rund 61,9 Mio. EUR (+257,9 %) über jenen des Vorjahres (24,0 Mio. EUR). Das Vorjahr beinhaltete eine in Italien ansässige Tochtergesellschaft mit Umsatzerlösen von 16,1 Mio. EUR, welche im ersten Halbjahr 2022 an die Greentube-Gruppe (Region Online) konzernintern verkauft wurde.

Großbritannien

Gaming Technology

Der britische Glücksspielmarkt zählt zu den größten europäischen Glücksspielmärkten. Die Glücksspielgeräte verteilen sich auf Pubs, Sportwetten-Outlets (LBOs), Spielhallen, Casinos und Bingo Center.

Die dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften in Großbritannien erzielten im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 16,8 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr (4,4 Mio. EUR) bedeutet dies einen Anstieg von 12,4 Mio. EUR (+278,3 %).

Gaming Operations

Im Gegensatz zur Vergleichsperiode war das erste Halbjahr 2022 nicht von temporären Schließungen betroffen. Zusätzlich sorgt die Neuregulierung der LBOs, deren Effekt aufgrund der großteils ausbleibenden Restriktionen sichtbar in Kraft trat, für eine positive Entwicklung. Die Automatenenerlöse überstiegen bereits mit Beginn des Jahres die Vergleichswerte von 2019, der Periode vor der Pandemie. Insgesamt erzielten die operativen Gesellschaften in Großbritannien Umsatzerlöse in Höhe von 124,9 Mio. EUR und damit einen Anstieg von 96,4 Mio. EUR (+338,1 %) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021.

Spanien

Gaming Technology

Der spanische Glücksspielmarkt zählt ebenfalls zu den größten Europas und stellt somit einen wichtigen Kernmarkt für den NOVOMATIC AG-Konzern dar. Mit einer umfassenden Produktpalette wird sowohl der Spielhallen- als auch der Barsektor bedient.

Die Umsätze jener Unternehmen, die in Spanien dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, lagen mit 29,9 Mio. EUR um 13,6 Mio. EUR (+83,4 %) über den Umsätzen der Vergleichsperiode (16,3 Mio. EUR). Der Anstieg ist zu einem großen Teil auf die gute Performance der NOVOMATIC-Geräte zurückzuführen, welche insbesondere nach der im März 2022 stattgefundenen Glücksspielmesse FIJMA in Madrid für höhere Verkaufserlöse sorgte.

Gaming Operations

Ähnlich wie in den meisten anderen Märkten, in welchen NOVOMATIC operativ tätig ist, gab es in Spanien nur geringfügig restriktive Maßnahmen im ersten Halbjahr 2022. Aufgrund der guten Performance der NOVOMATIC-Geräte sowie der eigenbetriebenen Spielhallen konnte der Umsatz in diesem Segment von 32,1 Mio. EUR um 15,2 Mio. EUR (+47,4 %) auf 47,3 Mio. EUR gesteigert werden.

Niederlande

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology in den Niederlanden ansässigen Gesellschaften liegt im Verkauf und der Vermietung von Glücksspielgeräten. Die Umsatzerlöse der niederländischen Unternehmen, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet werden, stiegen von 2,3 Mio. EUR in 2021 um 0,4 Mio. EUR (+17,2 %) auf 2,7 Mio. EUR in der Berichtsperiode.

Gaming Operations

Der niederländische Markt teilt sich in den Betrieb von Spielhallen und das Bargeschäft (Single Sites). Die NOVOMATIC-Gesellschaften im Segment Gaming Operations waren Anfang 2022 von temporären Schließungen betroffen, weitere restriktive Maßnahmen hielten an. Nachdem diese beendet wurden, konnte sich der Markt sukzessive erholen. Insgesamt wurde ein Umsatzanstieg von 6,0 Mio. EUR in der Vergleichsperiode um 26,0 Mio. EUR (+431,0 %) auf 32,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022 erzielt.

Osteuropa

Gaming Technology

Die Umsätze der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Region Osteuropa stiegen im ersten Halbjahr 2022 von 45,5 Mio. EUR um 2,4 Mio. EUR (+5,2 %) auf 47,9 Mio. EUR im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021. Die meisten Märkte innerhalb dieser Region können eine positive Entwicklung aufweisen, die höchsten positiven Abweichungen konnten die Märkte Rumänien (+3,4 Mio. EUR) und Ungarn (+2,6 Mio. EUR) erzielen. Diese Entwicklungen werden allerdings durch den Krieg in der Ukraine, welcher für einen Umsatzrückgang von 9,2 Mio. EUR um 8,3 Mio. EUR (-90,5 %) auf 0,9 Mio. EUR in diesem Markt sorgt, kompensiert.

Gaming Operations

Der Großteil der Länder dieser Region war im ersten Halbjahr 2022 nicht von restriktiven Maßnahmen, bedingt durch COVID-19, betroffen, und zeigt dementsprechend positive Umsatzentwicklungen. Die höchsten Anstiege können die Märkte Lettland (+18,1 Mio. EUR), Serbien (+11,4 Mio. EUR) und Nordmazedonien (+11,2 Mio. EUR) vorweisen.

Zusammengefasst erzielten die in diesem Segment enthaltenen Gesellschaften im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von 131,6 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 60,6 Mio. EUR (+85,4 %) zur Vergleichsperiode.

Übrige Märkte

Gaming Technology

Die Gaming Technology-Umsätze der Gesellschaften, die der Region Übrige Märkte zugeordnet sind, erreichten im ersten Halbjahr 2022 114,3 Mio. EUR gegenüber 71,9 Mio. EUR im Vorjahr und stiegen damit um 42,4 Mio. EUR (+59,0 %). Die größte Abweichung ist in der australischen Gruppe Ainsworth Game Technology zu finden, welche ihre Umsatzerlöse um 23,6 Mio. EUR steigern konnte. Insgesamt erzielte die australische Gruppe im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 78,7 Mio. EUR im Vergleich zu 55,1 Mio. EUR im Vorjahr.

Online

Gaming Technology

Dieser Geschäftsbereich umfasst die im Online und Mobile Gaming (B2B) tätigen Gesellschaften der Greentube-Gruppe, einem international führenden Provider von Onlinespielen und -plattformen. Spiele werden sowohl lizenzierten Betreibern von Echtgeld-Onlinecasinos (reguläres Glücksspiel mit Gewinnauszahlung) als auch Betreibern von Social Casinos (ohne Gewinnauszahlung) angeboten. Darüber hinaus entwickelt die Greentube-Gruppe Systemlösungen und stellt diese lizenzierten Online-Glücksspielunternehmen zur Verfügung, wobei das Angebot je nach Kundenwunsch skalierbar ist.

Trotz ausbleibender Lockdowns, welche sich im Vorjahr noch positiv auf die Online-Geschäftstätigkeit auswirkten, erwirtschafteten die dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Greentube-Gruppe einen Umsatz in Höhe von 60,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022 und erzielten damit ein Umsatzwachstum von 9,0 Mio. EUR (+17,7 %) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021.

Gaming Operations

Der Online/Mobile-B2C-Markt gliedert sich in die Bereiche Betrieb von Social Casinos (keine Auszahlung von Gewinnen) und Echtgeld-Casinos (Glücksspiel mit Gewinnauszahlung).

Die dem NOVOMATIC AG-Konzern zugehörige Greentube-Gruppe verzeichnete im Segment Gaming Operations einen Umsatzanstieg in Höhe von 16,8 Mio. EUR (+32,3 %) auf 68,8 Mio. EUR. Die Veränderung ist auf den konzerninternen Verkauf einer in Italien ansässigen Tochtergesellschaft an die Greentube-Gruppe zurückzuführen, welche im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von 22,9 Mio. EUR erwirtschaftete.

Vermögenslage

Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung absolut	Veränderung %
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	763,8	775,0	-11,2	-1,4 %
Nutzungsrechte	525,0	531,2	-6,2	-1,2 %
Sachanlagen	808,7	825,9	-17,2	-2,1 %
Finanzanlagen	209,5	223,6	-14,1	-6,3 %
Sonstiges langfristiges Vermögen	265,1	267,7	-2,6	-1,0 %
	2.572,1	2.623,3	-51,2	-2,0 %
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	306,7	244,5	62,2	25,5 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	465,2	484,1	-18,9	-3,9 %
Zahlungsmittel	539,0	563,0	-24,0	-4,3 %
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	46,0	28,8	17,2	59,9 %
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	0,6	0,6	0,0	-2,2 %
	1.357,5	1.321,0	36,5	2,8 %
Summe AKTIVA	3.929,6	3.944,3	-14,7	-0,4 %
PASSIVA				
Eigenkapital				
Grundkapital	26,6	26,6	0,0	0,0 %
Kapitalrücklagen	85,4	85,4	0,0	0,0 %
Gewinnrücklagen	1.052,6	932,9	119,7	12,8 %
Bewertungsrücklagen	53,7	66,4	-12,7	-19,2 %
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-80,4	-81,6	1,2	-1,5 %
Nicht beherrschende Anteile	151,8	142,6	9,3	6,5 %
	1.289,7	1.172,3	117,5	10,0 %
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.086,6	1.113,0	-26,4	-2,4 %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	499,0	504,1	-5,1	-1,0 %
Langfristige Rückstellungen	74,5	74,6	-0,1	-0,1 %
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	134,1	145,0	-10,8	-7,5 %
	1.794,2	1.836,7	-42,5	-2,3 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	171,3	321,5	-150,1	-46,7 %
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	109,5	109,0	0,5	0,4 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	445,0	414,4	30,6	7,4 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	119,9	90,5	29,4	32,5 %
	845,7	935,3	-89,7	-9,6 %
Summe PASSIVA	3.929,6	3.944,3	-14,7	-0,4 %

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	30.06.2022	31.12.2021
Bruttoverschuldung in Mio. EUR	1.866,4	2.047,6
Nettoverschuldung in Mio. EUR	1.248,8	1.406,3
Working Capital in Mio. EUR	511,8	385,6
Eigenkapitalquote	32,8 %	29,7 %
Nettoverschuldungsgrad	1,6	2,4
ROCE	12,0 %	5,7 %

Die Bruttoverschuldung errechnet sich aus der Summe der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Leasingverbindlichkeiten. Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Bruttoverschuldung abzüglich der Zahlungsmittel, Edelmetalle und Wertpapiere. Das Working Capital ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals. Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderung und Wertaufholungen (EBITDA). Der ROCE ergibt sich aus der Summe des Eigenkapitals und der langfristigen Verbindlichkeiten im Verhältnis zum EBIT der jeweils letzten 12 Monate.

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 14,7 Mio. EUR (-0,4 %) und betrug 3.929,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2022.

Das langfristige Vermögen verminderte sich um 51,2 Mio. EUR (-2,0 %) auf 2.572,1 Mio. EUR. Zu dieser Verminderung trugen insbesondere die Posten Finanzanlagen und Sachanlagen bei.

Die Finanzanlagen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 14,1 Mio. EUR (-6,3 %) auf 209,5 Mio. EUR, mehrheitlich aufgrund einer erfolgsneutralen Abwertung der sonstigen Beteiligungen (-13,4 Mio. EUR).

Das Sachanlagevermögen sank im ersten Halbjahr 2022 um 17,2 Mio. EUR (-2,1 %) auf 808,7 Mio. EUR. Dies resultierte hauptsächlich aus dem Rückgang des Postens Glücksspielgeräte (-12,3 Mio. EUR).

Der Posten Immaterielle Vermögenswerte sank um 11,2 Mio. EUR (-1,4 %) auf 763,8 Mio. EUR. Der Rückgang hat seinen Ursprung hauptsächlich in den Lizenzen und Konzessionen (-14,6 Mio. EUR) aufgrund der laufenden Abschreibungen. Die Nutzungsrechte sanken um 6,2 Mio. EUR (-1,2 %).

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich um 36,5 Mio. EUR (+2,8 %) und belief sich per 30. Juni 2022 auf 1.357,5 Mio. EUR. Der größte Anstieg in diesem Posten betrifft die Vorräte, welche aufgrund der Entwicklung des Beschaffungsmarktes um 62,2 Mio. EUR (+25,5 %) auf 306,7 Mio. EUR stiegen. Rückgänge im Posten Zahlungsmittel (-24,0 Mio. EUR) aufgrund der Rückzahlung von Fremdfinanzierungen sowie im Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte (-18,9 Mio. EUR) kompensieren diesen Anstieg.

Das Eigenkapital erhöhte sich in der Berichtsperiode um 117,5 Mio. EUR (+10,0 %) auf 1.289,7 Mio. EUR. Für diesen Anstieg sind insbesondere die Gewinnrücklagen, welche um 119,7 Mio. EUR (+12,8 %) auf 1.052,6 Mio. EUR stiegen, verantwortlich.

Die langfristigen Verbindlichkeiten weisen mit 1.794,2 Mio. EUR einen Rückgang von 42,5 Mio. EUR (-2,3 %) aus. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten, welche aufgrund der vereinbarungsgemäßen Rückführung mehrerer ÖKB-Finanzierungen sowie der vorzeitigen (Teil-)Rückzahlung der Anleihe, teilweise refinanziert durch die Aufnahme von Schuldscheindarlehen, um 26,4 Mio. EUR (-2,4 %) auf 1.086,6 Mio. EUR sanken.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken im ersten Halbjahr um 89,7 Mio. EUR (-9,6 %) auf 845,7 Mio. EUR. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund der Rückführung kurzfristiger Finanzierungen zurückzuführen. Der Rückgang wird durch Anstiege im Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (+30,6 Mio. EUR) sowie im Posten Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern (+20,4 Mio. EUR) kompensiert.

Finanzlage

Mio. EUR	1-6/2022	1-6/2021	Veränderung in EUR	Veränderung in %
EBIT	162,1	-37,5	199,6	-
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	346,3	87,5	258,8	295,7 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-103,2	-45,6	-57,7	126,6 %
Free Cashflow	243,1	42,0	201,1	479,2 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-263,8	-145,3	-118,5	81,6 %
Änderungen der Zahlungsmittel	-24,0	-97,4	73,4	-75,4 %

Konzernweit ergab sich für das erste Halbjahr 2022 ein Cashflow aus dem Ergebnis in Höhe von 377,1 Mio. EUR im Vergleich zu 150,2 Mio. EUR im Vorjahr. Der Cashflow aus dem Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis bereinigt um Abschreibungen und Zuschreibungen auf Anlagevermögen, Verluste und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen und Unternehmen sowie um sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug 346,3 Mio. EUR. Der Anstieg um 258,8 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr ist mehrheitlich auf die positive Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -103,2 im ersten Halbjahr 2022 und wurde insbesondere durch die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (-129,3 Mio. EUR) beeinflusst. Diese Investitionen fielen insbesondere aufgrund der positiven Aussichten nach Beendigung der Lockdowns und weiterer Maßnahmen höher aus als im Vorjahr (-102,6 Mio. EUR).

Der Free Cashflow errechnet sich aus der Summe der Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit und der Investitionstätigkeit und betrug 243,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -263,8 Mio. EUR in der Berichtsperiode. Es konnte im ersten Halbjahr die vorzeitige (Teil-)Rückzahlung einer Anleihe (-262,4 Mio. EUR) durchgeführt werden. Weitere wesentliche Effekte im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ergaben sich aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen (+140,0 Mio. EUR), der Rückführung von TLTRO- und ÖKB-Finanzierungen (-171,9 Mio. EUR), aus den Auszahlungen für Leasingverpflichtungen (-62,3 Mio. EUR) sowie bezahlten Zinsen und zinsähnlichen Zahlungen (-23,6 Mio. EUR).

(4) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung wird auf den vom Konzernabschluss gesonderten, nichtfinanziellen Bericht 2021 der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

(5) Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,2 %⁸ für das Jahr 2022, dies entspricht einem Rückgang von 2,9 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr (6,1 %). Für das Jahr 2023 wird ein Wachstum von 2,9 % prognostiziert.

Es wird erwartet, dass die bereits in 2021 und im ersten Halbjahr 2022 weltweit aufgetretenen Lieferengpässe auch im zweiten Halbjahr 2022 für eine Volatilität am Beschaffungsmarkt sorgen. Um wesentliche Effekte auf die Produktion zu vermeiden, setzte der NOVOMATIC AG-Konzern frühzeitig strategische Maßnahmen am Beschaffungsmarkt um. Des Weiteren profitiert der Konzern unter den gegebenen Marktbedingungen besonders von der vertikalen Integration sowie der innerbetrieblichen Wertschöpfungstiefe im Fertigungsbereich. Weitere Einflüsse auf die Kostenstruktur, wie beispielsweise die bereits vorherrschenden Steigerungen in Energie- und Personalkosten, bleiben schwer einschätzbar.

Insgesamt bleibt das Geschäftsumfeld für den NOVOMATIC AG-Konzern sehr dynamisch. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen und Entwicklungen wird von einer weiteren positiven Geschäftsentwicklung in 2022 und 2023 ausgegangen.

(6) Risikomanagement

Im NOVOMATIC-Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des NOVOMATIC AG-Konzerns haben könnten.

Ferner werden im Jahresfinanzbericht 2021 ausführlich die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sowie die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess beschrieben.

⁸ Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Juli 2022

Konzern-Bilanz

Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	763,8	775,0
Nutzungsrechte	525,0	531,2
Sachanlagen	808,7	825,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	26,1	25,9
Anteile an assoziierten Unternehmen	2,8	2,8
Finanzanlagen	209,5	223,6
Latente Steueransprüche	138,8	141,8
Sonstiges langfristiges Vermögen	97,4	97,2
	2.572,1	2.623,3
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	306,7	244,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	465,2	484,1
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	28,9	15,8
Kurzfristiges Finanzvermögen	17,2	13,0
Zahlungsmittel	539,0	563,0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	0,6	0,6
	1.357,5	1.321,0
Summe AKTIVA	3.929,6	3.944,3
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	26,6	26,6
Kapitalrücklagen	85,4	85,4
Gewinnrücklagen	1.052,6	932,9
Bewertungsrücklagen	53,7	66,4
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-80,4	-81,6
	1.137,9	1.029,7
Nicht beherrschende Anteile	151,8	142,6
	1.289,7	1.172,3
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.086,6	1.113,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	499,0	504,1
Langfristige Rückstellungen	74,5	74,6
Latente Steuerschulden	112,6	122,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	21,5	22,1
	1.794,2	1.836,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	171,3	321,5
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	109,5	109,0
Kurzfristige Rückstellungen	62,4	53,5
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	57,4	37,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	445,0	414,4
	845,7	935,3
Summe PASSIVA	3.929,6	3.944,3

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. EUR	01-06/2022	01-06/2021
Umsatzerlöse	1.319,1	629,3
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-160,2	-56,2
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren	1.158,9	573,2
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15,7	-8,7
Aktivierete Eigenleistungen	39,3	33,5
Sonstige betriebliche Erträge	58,2	96,5
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-154,3	-81,7
Personalaufwand	-397,1	-227,8
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-145,7	-144,6 ¹
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Nutzungsrechte	-63,9	-55,7 ¹
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-349,1	-222,1 ¹
Betriebsergebnis	162,1	-37,5
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0,7	0,0
Zinserträge	4,4	2,8
Sonstige Finanzerträge	14,0	13,3
Zinsaufwendungen	-6,1	-14,9
Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse	-13,1	-12,6 ¹
Sonstige Finanzaufwendungen	-4,3	-7,5
Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen	3,7	1,6
Finanzergebnis	-0,6	-17,4
Ergebnis vor Steuern	161,6	-54,9
Ertragsteuern	-38,6	-4,3 ¹
Periodenergebnis	122,9	-59,2
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	3,5	-3,7
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	119,4	-55,5

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. EUR	01-06/2022	01-06/2021
Periodenergebnis	122,9	-59,2
Beträge, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	6,9	12,0 ¹
Beträge, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	-17,2	2,3
Darauf entfallende Ertragsteuern	4,5	-0,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-5,8	13,9
Gesamtergebnis	117,1	-45,3
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	8,8	-2,5
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	108,3	-42,8

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. EUR	01-06/2022	01-06/2021
Betriebsergebnis	162,1	-37,5
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3,7	-13,0
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	218,7	200,7
	377,1	150,2
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Vorräte	-49,9	4,3
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Forderungen und sonstige Aktiva	13,0	-78,6 ¹⁾
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Rückstellungen	8,6	-13,4
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	26,5	21,6
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge	5,1	6,4
Zahlungen für Ertragsteuern	-34,1	-2,9
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	346,3	87,5
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	26,7	57,3
Erlöse aus der Veräußerung / Tilgung von Finanzanlagen	1,4	1,7
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	0,1	1,1
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-129,3	-102,6
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen	-4,9	-3,4
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel (inkl. geleisteter Anzahlungen)	-11,0	-6,9
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	13,8	7,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-103,2	-45,6
Dividendenzahlungen	0,0	-0,8
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)	-0,7	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	-262,4	-200,0
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	275,0	182,5
Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	-189,8	-37,6
Auszahlungen aus Leasingverpflichtungen	-62,3	-57,0
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Zahlungen	-23,6	-32,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-263,8	-145,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-20,7	-103,3
Währungsanpassungen	-3,3	3,6
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,0	2,2
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-24,0	-97,4
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	563,0	531,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	539,0	434,5
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-24,0	-97,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG					Summe	Nicht beherrschende Anteile Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2022	26,6	85,4	932,9	66,4	-81,6	1.029,7	142,6	1.172,3
1) Gesamtergebnis								
Periodenergebnis	0,0	0,0	119,4	0,0	0,0	119,4	3,5	122,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-12,7	1,6	-11,1	5,3	-5,8
2) Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,3	0,0	-0,4	-0,1	0,0	-0,1
Stand 30.06.2022	26,6	85,4	1.052,6	53,7	-80,4	1.137,9	151,8	1.289,7

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG					Summe	Nicht beherrschende Anteile Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2021	26,6	85,4	844,3	27,4	-97,0	886,6	168,5	1.055,2
1) Gesamtergebnis								
Periodenergebnis	0,0	0,0	-55,5 ¹⁾	0,0	0,0	-55,5	-3,7	-59,2
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-6,7	8,6	10,8 ¹⁾	12,7	1,2	13,9
2) Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8	-0,8
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1¹⁾	1,1
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-0,7¹⁾	0,0	-0,1	-0,8	3,3¹⁾	2,5
Stand 30.06.2021	26,6	85,4	781,3	36,0	-86,3	843,0	169,6	1.012,6

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

(1) Angaben zum Unternehmen

Der NOVOMATIC-Konzern besteht aus der NOVOMATIC AG und deren Tochterunternehmen. Die NOVOMATIC AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat ihren Sitz in Gumpoldskirchen, Österreich. Die Anschrift lautet NOVOMATIC AG, Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuchgericht Wiener Neustadt unter der Firmenbuchnummer FN 69548 b eingetragen.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der NOVOMATIC AG zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2021 wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen geänderten Standards – unverändert angewendet. Für nähere Informationen wird auf den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2021 verwiesen.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter der Going-Concern-Prämisse. Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Durch die Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet die NOVOMATIC AG und die von ihr beherrschten Unternehmen. In den Konsolidierungskreis wurden in der Zwischenberichtsperiode folgende Gesellschaften erstmals einbezogen:

- easybet7 GmbH, Österreich
- Atlantic Sportwetten GmbH, Österreich
- Automáticos Luna S.L., Spanien
- Recreativos Cenzano S.A., Spanien
- Unimatic S.A., Spanien
- NOVOMATIC AMERICAS PUERTO RICO LLC, Puerto Rico

Der Konsolidierungskreis hat sich wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 01.01.2022	196	2
Im Jahr 2022 erstmals einbezogen	6	0
Im Jahr 2022 ausgeschieden	-1	0
Im Jahr 2022 verschmolzen	-3	0
Stand 30.06.2022	198	2
davon ausländische Unternehmen	183	1

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erstmalig anzuwendende Standards und Interpretationen im Geschäftsjahr 2022

In der aktuellen Berichtsperiode sind folgende neue bzw. ergänzte Standards und Interpretationen erstmalig in Kraft getreten, die keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss hatten.

Standard bzw. Interpretation	Verpflichtende Anwendungen für Geschäftsjahre ab	
IFRS 3	Änderung: Referenz zum Framework	1. Jänner 2022
IAS 37	Änderung: Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	1. Jänner 2022
IAS 16	Änderung: Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	1. Jänner 2022
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2018-2020	1. Jänner 2022

(5) Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der Ukraine-Krise

Im ersten Halbjahr 2022 war eine weitgehende Erholung der Geschäftstätigkeit zu verzeichnen, welche unter anderem auf die gelockerten COVID-19-Maßnahmen zurückzuführen ist. Im Konzern haben sich dadurch die Geschäftsaktivitäten in den beiden Bereichen Gaming Operations und Gaming Technology positiv entwickelt.

Der Krieg zwischen der Ukraine und der Russischen Föderation verbunden mit internationalen Sanktionen hat globale wirtschaftliche Auswirkungen. Das Gesamtexposure des Konzernes ist in diesen Märkten von untergeordneter Bedeutung. Dennoch sind indirekte Folgen durch steigende Energiepreise, Lieferketten-Engpässe und hohe Marktvolatilitäten zu verzeichnen.

Die laufenden Entwicklungen werden vom Konzern überwacht und die Auswirkungen auf die operative Geschäftstätigkeit und die Liquidität des Konzerns regelmäßig neu bewertet.

(6) Unternehmenserwerbe

(6.1) Unternehmenserwerbe in 2021

Im Jänner 2021 wurden 70 % der Anteile an der ZBET.RS d.o.o. und 100 % der Anteile an deren Tochterunternehmen ADRIA GAMING d.o.o. in Serbien erworben. Bei den erworbenen Gesellschaften handelt es sich um Betreiber von rund 150 Wettlokalen bzw. drei Spielhallen. Mit dieser Akquisition soll die Marktposition des Konzerns in diesem Markt weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Die Bilanzierung dieses Unternehmenserwerbes gemäß IFRS 3 beruhte zum Halbjahresabschluss 2021 teilweise noch auf vorläufigen Werten. Diese wurde nunmehr final abgeschlossen, sodass sich die finalen beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt darstellen:

Mio. EUR	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	11,1
Nutzungsrechte	8,0
Sachanlagen	4,7
Sonstiges langfristiges Vermögen	1,0
Latente Steueransprüche	0,1
Vorräte	0,1
Zahlungsmittel	0,5
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-10,5
Latente Steuerschulden	-1,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-3,5
Nettovermögen	10,5
Nicht beherrschende Anteile	-3,3
Firmenwerte	13,6
Gegenleistung	20,9

Die Gegenleistung von 20,9 Mio. EUR wurde bereits gänzlich in Zahlungsmitteln geleistet. Die aus dem Erwerb resultierenden Firmenwerte spiegeln die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit des Firmenwerts ist nicht gegeben. Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 7,0 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf -1,9 Mio. EUR.

(6.2) Unternehmenserwerbe in 2022

Im Jänner 2022 wurde der Erwerb von 100 % der Anteile an den beiden österreichischen Gesellschaften easybet 7 GmbH und Atlantic Sportwetten GmbH abgeschlossen. Die erworbenen Gesellschaften betreiben gemeinsam rund 430 Wettterminals in den Bundesländern.

Im März 2022 erfolgte der Erwerb von 100 % Anteile an Recreativos Cenzano S.A. und an Automaticos Luna S.L. in Spanien. Zudem wurde im April 2022 der Erwerb von 100 % Anteile an Unimatic S.A., ebenfalls in Spanien, abgeschlossen. Die erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt 8 Spielhallen.

Mit diesen Akquisitionen und weiteren kleineren Asset Deals soll die Marktposition des Konzerns in den Kernmärkten weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Die Bilanzierung dieser Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 beruht zum Berichterstattungszeitpunkt teilweise noch auf vorläufigen Werten. Demnach sind die Werte der Eröffnungsbilanzen noch nicht endgültig bestimmt und ebenso ist die Zuordnung des jeweiligen Gesamtkaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden noch nicht beendet worden. Änderungen können sich insbesondere im Bereich der Firmenwerte, der immateriellen Vermögenswerte sowie der Gegenleistung ergeben. Die Einbeziehung der erworbenen Unternehmen in den Konzernzwischenabschluss erfolgt daher teilweise auf Basis von vorläufigen Zeitwerten.

In der folgenden Übersicht sind die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte für diese Unternehmenserwerbe zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	vorläufige beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	4,7
Nutzungsrechte	0,0
Sachanlagen	1,9
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,1
Latente Steueransprüche	0,2
Vorräte	0,0
Zahlungsmittel	3,5
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0,3
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-0,2
Latente Steuerschulden	-0,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1,9
Nettovermögen	7,9
Firmenwerte	9,9
Gegenleistung	17,7

Die Gegenleistung von 17,7 Mio. EUR wurde bereits mit 14,5 Mio. EUR in Zahlungsmitteln geleistet. Die aus dem Erwerb resultierenden Firmenwerte spiegeln die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit des Firmenwerts wird voraussichtlich nicht gegeben sein. Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 3,1 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf 0,0 Mio. EUR.

(7) Erläuterungen zur Bilanz

(7.1) Immaterielle Vermögenswerte

Die Firmenwerte werden mit einem Buchwert von 300,8 Mio. EUR (Vorjahr: 293,2 Mio. EUR) in den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der vorläufigen Bilanzierung der erwähnten Unternehmenserwerbe.

(7.2) Nutzungsrechte

Die angesetzten Nutzungsrechte im Zusammenhang mit IFRS 16 Leasing beziehen sich auf die folgenden Arten von Vermögenswerten:

Mio. EUR	Liegenschaften	Geldspielgeräte	BGA, Fuhrpark	Summe
Stand 01.01.2022	504,6	21,0	5,6	531,2
Währungsanpassungen	-0,9	0,0	0,0	-1,0
Zugänge	63,7	4,2	1,2	69,1
Abgänge	-8,7	-1,5	-0,2	-10,4
Abschreibungen	-48,1	-4,5	-1,6	-54,2
Wertminderungen	-14,4	0,0	0,0	-14,4
Wertaufholungen	4,7	0,0	0,0	4,7
Stand 30.06.2022	500,9	19,1	5,0	525,0

Die Abschreibung erfolgt linear über die zugrundeliegende Vertragslaufzeit bzw. wirtschaftliche Nutzungsdauer.

(7.3) Wertminderungen und Wertaufholungen

Der Vergleich der Buchwerte mit den erzielbaren Beträgen (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung für Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer findet zum 30. September statt. Im Falle des Auftretens von Indikatoren für eine Wertminderung während dem laufenden Geschäftsjahr, werden die Vermögenswerte ebenfalls auf ihre Werthaltigkeit geprüft.

Auf Basis der Analyse der bisherigen Überdeckungen bei den Werthaltigkeitstests der Vergangenheit, den bisherigen Erfahrungen aus den Wiederöffnungen nach den lokalen Lockdowns sowie den entsprechenden Erwartungen für die Zukunft haben sich Wertminderungen insbesondere in den folgenden zwei Märkten ergeben.

Auf Basis des durchgeführten Werthaltigkeitstests ergibt sich ein Abwertungsbedarf in der CGU Gaming Technology – Ainsworth zum 30. Juni 2022 in Höhe von 3,5 Mio. EUR.

Des Weiteren ergab sich in Deutschland aus der Evaluierung der einzelnen Spielstätten eine Zuschreibung in Höhe von 7,6 Mio. EUR. Dem gegenüber steht eine Wertminderung in Höhe von 20,2 Mio. EUR.

(7.4) Finanzanlagen

Der NOVOMATIC-Konzern hält indirekt 9,45 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. (ÖLG), welche mit einem beizulegenden Zeitwert von 155,0 Mio. EUR (Vorjahr: 162,5 Mio. EUR) unter den sonstigen Beteiligungen ausgewiesen wird.

(7.5) Zahlungsmittel

Die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich auf 394,3 Mio. EUR (Vorjahr: 430,1 Mio. EUR). Die ausgewiesenen Kassenbestände in Höhe von 144,7 Mio. EUR (Vorjahr: 132,9 Mio. EUR) dienen großteils als Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Cash-Reserven in den Glücksspielbetrieben.

(7.6) Langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG ein Rückkaufsangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) an die Inhaber der Anleihe 2016 – 2023 (500 Mio. EUR, ISIN AT0000A1LHT0) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 262,4 Mio. EUR. Nach der Abwicklung bleiben Anleihen mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR im Umlauf.

Bei den langfristigen Finanzierungen wurden Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 140,0 Mio. EUR aufgenommen sowie eine weitere Ausnutzung der revolvingenden Kreditlinien mit 110,0 Mio. EUR vorgenommen.

Kurzfristige bilaterale Finanzierungen in Höhe von 140,0 Mio. EUR wurden vereinbarungsgemäß zurückgeführt.

(7.7) Langfristige und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten resultieren aus der Anwendung von IFRS 16 Leasing. Die Leasingzahlungen werden in eine Tilgungs- und eine Finanzierungskomponente aufgeteilt. Der Tilgungsanteil wird mit den bestehenden Leasingverbindlichkeiten verrechnet, während die Finanzierungskomponente als Zinsaufwand ergebniswirksam erfasst wird.

(8) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

(8.1) Umsatzerlöse

Mio. EUR	01-06/2022	01-06/2021
Verkaufserlöse	189,7	129,5
Automateneinnahmen	600,2	153,1
Livegame	23,4	3,6
Miet- und Management Erlöse	244,4	168,3
Wetterlöse	119,1	64,8
eBusiness-Erlöse	127,1	124,1
Gastroerlöse	15,4	2,5
Sonstige Erlöse	41,2	16,4
Erlösschmälerungen	-41,4	-32,8
Summe	1.319,1	629,3

(8.2) Ertragsteuern

Die Ermittlung der unterjährigen Steuern erfolgt mit dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz für Ertragsteuern.

(9) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Segmentumsatzerlöse

Mio. EUR	01-06/2022				
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	504,8	813,3	0,9		1.319,1
Umsätze zwischen Segmenten	65,2	7,3	3,7	-76,2	0,0
Gesamtumsätze	570,1	820,6	4,7	-76,2	1.319,1

Mio. EUR	01-06/2021				
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	336,5	291,9	1,0	0,0	629,3
Umsätze zwischen Segmenten	54,2	5,3	3,6	-63,0	0,0
Gesamtumsätze	390,7	297,2	4,5	-63,0	629,3

Segmentergebnis

Mio. EUR	01-06/2022				
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	116,3	48,5	-1,1	-1,5	162,1
Finanzergebnis					-0,6
Ergebnis vor Steuern					161,6
Ertragsteuern					-38,6
Periodenergebnis					122,9

Mio. EUR	01-06/2021				
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	31,8	-68,5	-1,2	0,3	-37,5
Finanzergebnis					-17,4
Ergebnis vor Steuern					-54,9
Ertragsteuern					-4,3
Periodenergebnis					-59,2

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse des Konzerns in den einzelnen Regionen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR										01-06/2022
	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online	Gesamt-summe
Gaming Technology	22,6	141,5	69,1	16,8	29,9	2,7	47,9	114,3	60,1	504,8
Gaming Operations	145,1	177,7	85,9	124,9	47,3	32,0	131,6	0,0	68,8	813,3
Other	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,9
Umsatzerlöse	167,7	319,4	155,0	141,8	77,2	34,7	179,5	114,8	128,9	1.319,1

Mio. EUR										01-06/2021
	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online	Gesamt-summe
Gaming Technology	12,4	121,8	10,7	4,4	16,3	2,3	45,5	71,9	51,1	336,5
Gaming Operations	56,4	21,8	24,0	28,5	32,1	6,0	71,0	0,0	52,0	291,9
Other	0,0	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	1,0
Umsatzerlöse	68,8	144,1	34,7	33,2	48,4	8,3	116,5	72,2	103,1	629,3

(10) Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

Bewertung von Finanzinstrumenten

Für Finanzinstrumente werden in den nachfolgenden Tabellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach den jeweiligen Kategorien gemäß IFRS 9 dargestellt.

a) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Einige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns werden für Zwecke der Finanzberichterstattung zum beizulegenden Zeitwert gemäß der Fair-Value-Hierarchie bewertet.

Mio. EUR	30.06.2022	31.12.2021	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen	14,1	10,4	Stufe 3
Beteiligungen – Sonstige	18,2	24,6	Stufe 3
Beteiligungen – Finanzbeteiligungen	155,0	162,5	Stufe 3
Wertpapiere – Eigenkapitalinstrumente	22,2	26,0	Stufe 1
Wertpapiere – Fremdkapitalinstrumente	0,5	1,1	Stufe 1
Derivate (positive Marktwerte)	0,8	0,1	Stufe 2
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Kaufpreisverpflichtungen – bedingte Gegenleistungen	4,1	3,6	Stufe 3

Die Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und sonstige Beteiligungen erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach anerkannten Ertragswertverfahren. Die zugrunde liegenden Cashflows aus der Mehrjahresplanung werden mit einem länderspezifischen Zinssatz diskontiert.

Die Finanzbeteiligungen umfassen die indirekt gehaltenen 9,45 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. (ÖLG). Für die Marktwertbewertung der Finanzbeteiligung an ÖLG wurden intern erstellte Unternehmensbewertungen unter Anwendung von anerkannten Multiplikator-Verfahren verwendet. Es kam ein Branchenmultiplikator zur Anwendung, welcher aus einer Vergleichsgruppe von sieben internationalen Lotterieunternehmen abgeleitet wurde. Der wesentliche Inputfaktor ist hierbei das Verhältnis des Enterprise Value (EV) zu EBITDA bzw. zu EBIT für die ausgewählte Peer Group, welcher auf den aktuell am Markt verfügbaren Finanzdaten beruht und die durchschnittliche Marktkapitalisierung zum Ausdruck bringt. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilserwerbes betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 7,83 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 8,89. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator von 7,89 bzw. EV/EBIT-Multiplikator von 13,97. Zunächst wurden die anteiligen EBITDAs bzw. EBITs der ÖLG und deren Tochter-/Enkelgesellschaften aus den zuletzt verfügbaren Finanzinformationen mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert und um das aliquote Eigenkapital von untergeordneten Beteiligungen angepasst. Aus diesem Equity Value für 100 % der Anteile wurde der anteilige Marktwert für die 9,45 % Beteiligung ermittelt. Aus dieser Folgebewertung der Finanzbeteiligungen resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Abwertung) von rund 7,6 Mio. EUR im Eigenkapital in der aktuellen Berichtsperiode. Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5 würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um 7,1 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrunde liegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjektes um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um rund 14,8 Mio. EUR führen.

Die Wertpapiere betreffen börsennotierte Eigenkapitalinstrumente (z.B. Aktien) bzw. Schuldinstrumente (z.B. Anleihen). Bei der Bewertung wird auf die notierten Geldkurse an einem aktiven Markt zurückgegriffen.

Der Konzern hat die vorhergehend angeführten Eigenkapitalinstrumente – sonstige Beteiligungen, Finanzbeteiligungen und Wertpapiere Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert.

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen Devisentermingeschäfte, deren Marktwert unter Anwendung des Discounted-Cash-flow-Verfahrens ermittelt wird. Dazu werden die am Bewertungstag ermittelten zukünftigen Cashflows mit den betreffenden laufzeitkonformen Diskontsatzes abgezinst (beobachtbare Zinsstrukturkurven am Bilanzstichtag bzw. die letzten gültigen Zinskurven vor dem Bilanzstichtag (30. Juni 2022)). Die Marktbewertungen der derivativen Finanzinstrumente erfolgen durch das eigene Treasury-Management-System sowie durch die involvierten Bankinstitute. Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung der Geschäfte am Bilanzstichtag rechnerisch erhalten würde oder zahlen müsste. Die Veränderung des Marktwertes wird ergebniswirksam erfasst.

Der NOVOMATIC-Konzern hat zur Absicherung von Finanzrisiken die folgenden Derivate abgeschlossen:

Mio. EUR	30.06.2022		31.12.2021	
	Nominalbetrag	Marktwert	Nominalbetrag	Marktwert
USD Termingeschäft – positiver Marktwert	9,4	0,8	1,9	0,1
USD Termingeschäft – negativer Marktwert	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	9,4	0,8	1,9	0,1

Die Veränderung des Marktwertes wird bei den USD Termingeschäften ergebniswirksam erfasst.

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben resultieren aus vertraglichen Verpflichtungen des erwerbenden Konzernunternehmens, wonach eine Kaufpreisnachbesserung an den Verkäufer bei Erreichen von vertraglich definierten Finanzkennzahlen (z.B. Umsatz- bzw. EBITDA-Ziele) innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens nach dem Closing zu leisten ist. Der Bewertung der Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreisen werden aktualisierte Umsatzplanungen bzw. EBITDA-Prognosen zugrunde gelegt. Die bedingten Gegenleistungen werden mit 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) und mit 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) in der Bilanz ausgewiesen.

b) Beizulegender Zeitwert von sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. EUR	30.06.2022		31.12.2021		Hierarchie
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert	
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	236,2	233,7	498,1	495,7	Stufe 1
Bankverbindlichkeiten	1.001,9	1.001,1	919,4	921,9	Stufe 2

Für den Zeitwert der Anleihen wurden der Börsenkurs zum Bewertungsstichtag bzw. die letzten gültigen Börsenkurse vor dem Bilanzstichtag (30. Juni 2022) herangezogen. Der Marktwert der Bankverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der zukünftigen, mit diesen Verbindlichkeiten verbundenen, fixen Zahlungsströme mit dem Marktzinssatz zum Abschlussstichtag ermittelt.

Bei Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entspricht der Fair Value in etwa dem Buchwert aufgrund der kurzfristigen Restlaufzeiten.

Bei Ausleihungen, Darlehen, sonstigen langfristigen finanziellen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten wird von keiner wesentlichen Abweichung des Fair Values zum Buchwert ausgegangen und dem Ausfallsrisiko durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

(11) Sonstige Angaben

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den laufenden Transaktionen aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen und Forschungs- und Entwicklungsleistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Saisonalität des Geschäftes

Der Geschäftsverlauf des NOVOMATIC-Konzerns ist grundsätzlich durch keine signifikanten saisonalen Schwankungen gekennzeichnet.

Eventualverbindlichkeiten

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten.

Dividende

Die Hauptversammlung am 29. März 2022 stimmte dem gänzlichen Vortrag des Jahresergebnisses 2021 samt Gewinnvortrag auf neue Rechnung zu. Es wurde keine Dividende an die Aktionäre der NOVOMATIC AG ausgeschüttet.

Pflichtangabe über die prüferische Durchsicht

Der Halbjahresfinanzbericht 2022 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

(12) Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode.

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2022 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2022 die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 2. September 2022

Der Vorstand der NOVOMATIC AG



Dipl.-Ing. Ryszard Presch

Vorstand



Mag. Johannes Gratzl

Vorstand